

Anfrage von Willy Volkart (SP, Oberrieden), Peter Stirnemann (SP, Zürich)
und Peter Oser (SP, Fischenthal)
betreffend Sparübungen im Regionalverkehr des Bundesrates

Entgegen seinen Versprechungen im Hinblick auf die Volksabstimmung über Bahn 2000, den Regionalverkehr zusätzlich als Zubringer zu den Hauptlinien zu fördern, zielt er im Voranschlag 1992 gerade hier massiv die Sparschraube an. Dies zwingt die Generaldirektion der SBB von den Kreisdirektoren ein Sparprogramm Regionalverkehr zu verlangen, beim Betrieb sowie bei den Investitionen.

Wir bitten den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wird die terminliche Ausführung der zweiten Teilergänzung der Zürcher S-Bahn von diesem Sparpaket betroffen?
2. Wenn ja, wo und mit welchen Konsequenzen?
3. Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass, indem bei den Regionallinien gespart wird, die Hauptlinien über Gebühr favorisiert werden und dadurch das ganzheitliche Bahnangebot (Reiseketten) zerstört wird?
4. Welche Regionallinien wären allenfalls und in welchem Masse betroffen?
5. Sieht der Regierungsrat Möglichkeiten bzw. will er nach Möglichkeiten suchen, um den Abbau von Regionallinien zu verhindern?
6. Welche Massnahmen trifft er um deren Attraktivität zu steigern?
7. Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass das Vorgehen des Bundesrates die Neat-Abstimmung ungünstig beeinflussen kann?

Willi Volkart
Peter Stirnemann
Peter Oser